



Rheinfelden 
Baden

Gesundheitsstandort
Rheinfelden 2025+
Gemeinderat 19. Januar 2022



Ausgangslage

- Drei Klinikstandorte werden 2025/26 in ein Zentralklinikum zusammengelegt.
- Medizinische Grundversorgung leidet unter Nachwuchsproblemen -zunehmend weniger Ärzte müssen eine älter werdende Bevölkerung versorgen.
- Vorhandene Praxen leiden bereits aktuell unter Personalmangel d.h. Patientenstopp .
- Ambulante Versorgung wird sich durch Fokus auf Anstellung anstelle Einzelpraxis weiter verschlechtern.

Ausgangslage

- Die Bedürfnisse des ärztlichen Nachwuchses haben sich verändert und fordern neue Versorgungsformen.
- Die Niederlassung als freiberuflich tätige Ärztin/Arzt wird immer unbeliebter – eine Nachbesetzung von Hausarztpraxen bereits aktuell schwierig.
- Die geografische Lage begünstigt den Fachkräftemangel durch Abwanderung in die Schweiz im Anstellungsverhältnis.

Kommunale Gesundheitskonferenz des Landkreises Lörrach

- Rheinfelden ist **aktiver Partner** in der Kommunalen Gesundheitskonferenz und spielt eine zentrale Rolle im zu erarbeitenden Konzept für eine medizinische Grundversorgung die langfristig tragen soll.
- **Die Entwicklung des Gesundheitsstandort Rheinfelden (Baden) 25 + muss im Austausch mit dem Landkreis begleitend laufen zum Landkreis Förderprojekt .**

Unsere Herausforderungen

- Eine funktions –und leistungsfähige wohnortnahe Gesundheitsinfrastruktur zu gewährleisten.
- Projektentwicklung für ein „ Gesundheitszentrum Rheinfelden“ ein kombiniertes Angebot aus hausärztlicher Versorgung und weiteren Angeboten aus dem Gesundheits- und sozialen Bereich .
- Zusammenarbeit mit den Kreiskliniken im Hinblick auf mögliche Kooperationen

Gesundheitsstandort Rheinfelden (Baden) 2025 plus

Sicherstellung der ambulanten ärztliche Versorgung

- 50% der Allgemeinärzte/ Hausärzte scheiden in den nächsten Jahren altersbedingt aus dem Beruf aus
- Im Facharztbereich erhebliche Versorgungslücken
- Generelles Problem: junge Ärzte für die Tätigkeit in den Praxen zu gewinnen

Mögliche
Lösungsansätze die zu
beleuchten sind



Primärversorgungs-Netzwerk LKR LÖ

- Aktive Mitwirkung im Förderprojekt des Landkreises
- Örtliches Umsetzen beispielhafter Lösungsansätze

Chancen

- Anschluss an den landkreisweiten Weiterbildungsverbund für Allgemeinmedizin um junge Ärzte*innen den Standort attraktiv zu machen Flankierend infrastrukturelle Maßnahmen wie Wohnungsangebote , Kinderbetreuung etc.

Unterstützung dort, wo Lücken entstehen

- Primärärztliche Versorgung stärker bündeln
- Reaktivierung von Ressourcen und Fachkräften
- Standort-Marketing zur Anwerbung von Ärzten

Notfallversorgung

- Die Notfallambulanz der Kreisklinik im Vogelsang fällt weg
- Geeignete Einrichtungen sind zu definieren

Mögliche Lösungsansätze
die zu beleuchten sind

Stärkung der Säulen der Notfallversorgung

- Stabilisierung der Notfallversorgung unter einem Dach
- im ZKL alle Spezialisten an einem Ort
- ambulante Versorgung durch Praxen (116/117)

Herausforderung Innovationsbereitschaft

- Digitalisierung, Telemedizin , Zukunft der Versorgung
- gemeinsam gestalten
- Aufsuchende Notfallvorklä rung
- Praxisassistentz/Gemeindeschwester 2.0

Gesundheitsstandort Rheinfelden (Baden) 2025 plus

Vision Lokales Gesundheitszentrum

- Modularer Aufbau für ein ganzheitliches Gesundheitszentrum Rheinfelden das Primärversorgung und das Sozialsystem miteinander vereint
- Mitgedacht z.B. auch die Anbindung eines Gesundheitskiosk.
- Zentraler Aspekt- ein Netzwerkgedanke der verschiedene Leistungserbringer auch innerhalb Rheinfeldens in einem integrierten Ansatz zusammenbringt .
- Koppelung mit den Entwicklungsperspektiven der medizinischen Versorgung im künftigen Zentralklinikum

Gesundheitsstandort Rheinfelden (Baden) 2025 plus

Fachliche Begleitung in der weiteren Entwicklung

- Überführung in ein kontinuierliches Arbeitsprogramm mit fachliche Begleitung des Lenkungskreises der Stadt Rheinfelden durch die OptiMedis AG bei der Entwicklung und Konkretisierung eines Umsetzungskonzeptes zum „Lokalen Gesundheitszentrum“ .

Modell für ein Lokales Gesundheitszentrum



Abbildung 4: Modell für ein lokales Gesundheitszentrum; Quelle: OptiMedis AG

Mögliche Entwicklungsschritte

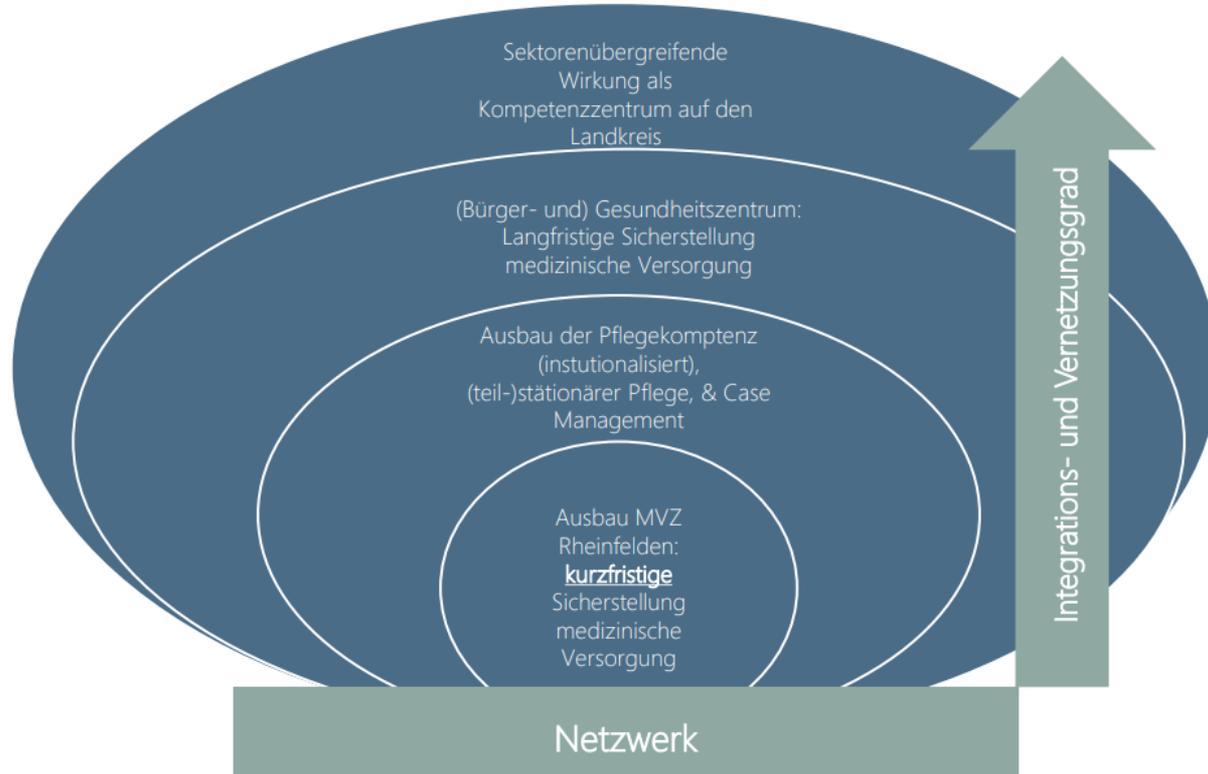


Abbildung 14: Entwicklungsmodell Handlungsempfehlungen für Rheinfelden; Quelle: OptiMedis AG

Gesundheitsstandort Rheinfelden (Baden) 2025 plus

Lenkungskreis

- Bearbeitung der für Rheinfelden spezifischen Themen
 - in enger Abstimmung mit der Gesundheitskonferenz des Landkreises
- entwickelt ein Zukunftskonzept
 - steuert die Kommunikation
 - fördert die Kooperation mit dem Landkreis
 - identifiziert und initiiert mögliche Förderprojekte

Einbindung aller Kompetenzträger

- Stadt Rheinfelden: OB Eberhardt, Frau Rösner, Herr Meier
- Stadträte
- Caritas: Herr Steinegger, Fr. Grün
- Ärztevertretung: Dr. Fritze, Dr. Bojti
- Landkreis LÖ: Fr Warnecke/ Frau Dörflinger
- Herr Dr. Barthel/ Werksarzt Evonik
- Kliniken des LKR: Hr. GF Sartor, Hr. Prof. Dr. Osterhues, GF Clobes
- Förderkreis Krankenhaus Herr Dr. Hauß
- St. Josefshaus: Frau Ackermann
- DRK / Palliativnetz Lörrach

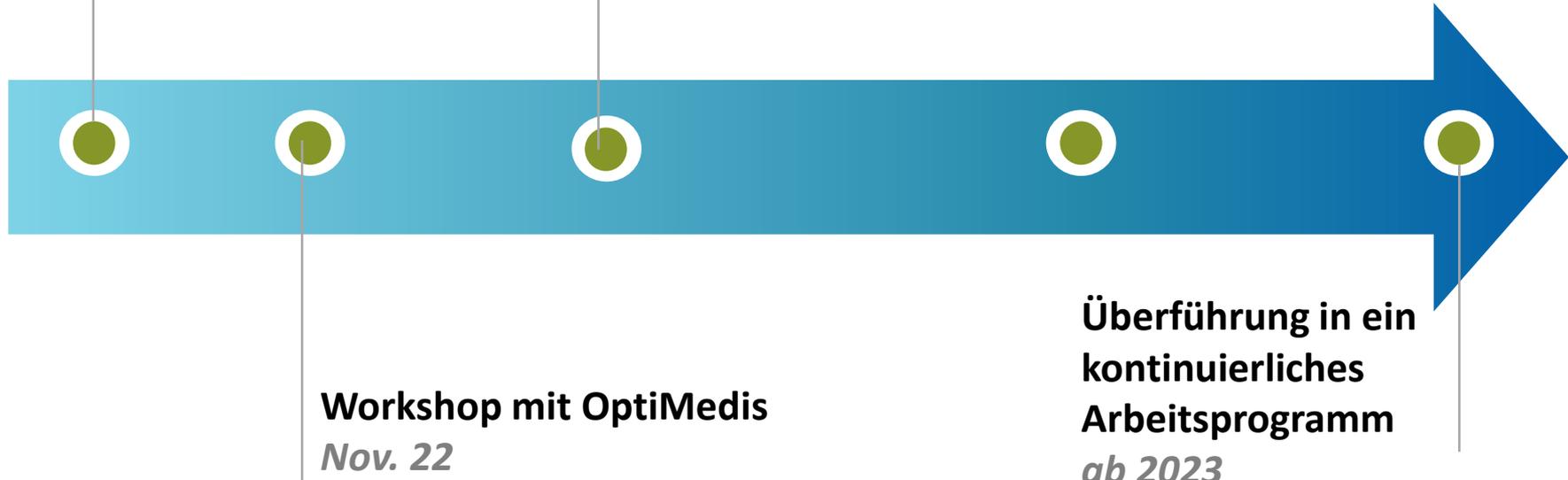


Auftaktveranstaltung
Oktober 2022

**Aufbereitung und
Verdichtung der
Ergebnisse**

Workshop mit OptiMedis
Nov. 22

**Überführung in ein
kontinuierliches
Arbeitsprogramm**
ab 2023



Beauftragung OptiMedis AG

- Projektentwicklung
- Moderation des Austausches im Lenkungskreis und der Ärzte vor Ort
- Schnittstelle zum Projekt des Landkreises

- Unterstützung bei dem Aufbau eines Gesundheitszentrums
(Finanzierung und Organisation)